

Zeitschrift: Frauezeitig : FRAZ
Herausgeber: Frauenbefreiungsbewegung Zürich
Band: - (1992-1993)
Heft: 41

Vorwort: Editorial
Autor: Leibundgut, Yvonne

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 12.04.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Liebe FRAZ!!

Nun ist es also soweit, Du feierst Deinen zehnten Geburtstag. Die Jahre mit Dir waren nicht immer ganz einfach, das musst Du zugeben. Anstelle von schwarzbedruckten Schokoladenseiten zeigtest Du uns oft genug mit eisigem Lachen auch schneeweisse und dies, ohne auf irgend jemanden oder irgend etwas Rücksicht zu nehmen, weder auf den Redaktionsschluss noch auf Grippeepidemien. Nein, wer zu Dir gehören will, die muss sich schon auf einiges gefasst machen!!! Und kaum wagt es frau, die Badeferien ein paar Tage zu verlängern oder am Morgen länger im Bett zu bleiben, so hast Du uns jedes Mal eins ausgewischt, hast Dich auf die Seite der Leserinnen geschlagen, Dich mit ihnen verbündet. Das Resultat: Aufgebrachte Briefe, in denen frau sich beklagt, dass die Fraz so etwas doch nicht nötig habe, dass wir uns für die Fraz etwas Neues ausdenken sollten.....

Wir hatten unsere «Mutterpflichten» nicht wahrgenommen, und da hatten wir die Bescherung. Beschämt haben wir dann jedes Mal die Badehosen in den Schrank gelegt, die Skis in den Keller gestellt und auf unsere Beförderung verzichtet.

Doch trotz allem, wir sind auch stolz auf Dich. In den letzten Jahren bist Du grösser und stärker geworden, hast immer wieder versucht, «up to date» zu sein, und das ist, weiss Göttin, sicher gar nicht so einfach. Wie und wo war da die Frauenbewegung, die sich mit den Jahren immer mehr in verschiedene Gruppen und Grüppchen auf-

teilte, welchem Teil wolltest Du nun gerecht werden, was war Dir wichtig? Eine eindeutige Linie zu finden, war und ist schwierig, und so sahst Du dann oft vielfarbig, ja vielleicht für einige zu farbig aus. Trotzdem, mir gefälltst Du in all diesen Farben besser als in einem schlichten Schwarz-Weiss.

Nun, heute sollen die Korken springen, wir wollen Deinen Geburtstag feiern, so wie Du Dir es immer gewünscht hast: Eine grössere Auflage und wir, Deine Redaktorinnen, alle festlich bekleidet im neuen FRAZ-T-Shirt. Und, Du wirst es nicht glauben, einige haben Dir sogar Geschenke mitgebracht – da staunst Du, was?! Ein Geschenk wird Dich ganz besonders freuen: Brigitte Marassi, jene Redaktorin, die Dich am längsten ertrug und nun, nach zehn Jahren, Dich und uns verlassen hat, schenkt Dir eines ihrer Fotos. Doch auch andere Frauen scheinen Dich nicht vergessen zu haben...

So, nun will ich Dich aber Deine Geschenke auspacken und Deinen Sekt trinken lassen.

Auf die nächsten zehn Jahre!!!!

Yvonne Leibundgut

